

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1837

1 (5.1.1837)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{ro.} 1.

den 5. Januar 1837.

Da mit dem 29. Dezember das Jahrabonnement dieses Wochenblattes zu Ende geht, so wird das verehrungswürdige Publikum höchst ersucht, die An- und Abbestellungen um die Mitte des Monats Dezember zu erstatten, indem mit dem 5. Januar 1837 die halbjährige Pränumerationszahlung mit 50 kr., an die resp. Postämter aber 56 kr. erbeten wird.

Sämmtlichen resp. Stellen und geehrten Privatpersonen, welche bisher und künftig Unterzeichneten mit Inseraten, gemeinnütziger, lehrreicher und unterhaltender Aufsätze beehren, macht derselbe die ergebenste Anzeige, daß Inserate jeder Art, welche ihm Dienstag Abends nach 7 Uhr erst zugehen, nicht in das Nächste, sondern in das (da dieses Blatt jeden Donnerstag früh ausgegeben wird) über acht Tage erscheinende Blatt, aufgenommen werden können.

Der Unterzeichnete wird sich auf's eifrigste bemühen, darnach aller seiner Gönner Zufriedenheit sich zu erwerben suchen.

Dups, Buchdrucker.

Durlach den 29. November 1836.

Oberamtliche Bekanntmachungen.

Großherzogliches Oberamt.

Den 4. Januar 1837.

N^{ro.} 233. Voranschlag der Stadt Durlach de 1837 betr.

Dem Voranschlag der Stadt Durlach pro 1837 wird die Staatsgenehmigung ertheilt und damit der Gemeinderath legitimirt, von jedem Loose der bürgerl. Nutzungen eine Auflage v. 2 fl. zu erheben, dagegen alle dir. u. indirecten Umlagen wegfällen, wohl aber die Rückstände früher. Jahre ernstlich einzutreiben sind.

Da die Gemeindeversammlung Durlach schon im Jahr 1832 die Veröffentlichung des städtischen Budgets beschlossen hat und da der Rechtfertigungsbericht bisher nicht erschienen ist, so dürfte die nachstehende vollständige Bekanntmachung des Voranschlags mit den beigefügten Noten nicht unwillkommen seyn, wenigstens zur Belebung des Gemeindeglaubens beitragen.

Voranschlag der Stadtgemeinde Durlach.

A. Einnahmen.

I. Einnahms- und Kassenreste.

Nach der letzten Rechnung.

fl. kr.

Voranschlag.

fl. kr.

1.	Kassenvorrath	2781	7
2.	Von den Rückständen ad 10662 fl. 11 kr. werden dieses Jahr eingebracht incl. was durch Abgang eingebracht wird	7000	00
3.	Rückersatz von der Strohhutfabrik auf den ihr geleisteten Vorschuss	150	00
4.	Gesällsteuer Rückersatz	50	00
5.	Von den nach Verfügung v. 14. März 1836 Nr. 2612 genehmigten Umlage der Kosten wegen Unterhaltung von Brücken, Wegen de 27 — 31 ad 17 kr. per 100 fl. Steuerkapital im Totalbetrag zu 2049 fl. 25 kr. können nach Abzug der unbeitraglichen Posten etc. eingehen	1500	00

Nach der letzten Rechnung.

fl. kr.

Voranschlag.

fl. kr.

6.	Schäfereibestandzins lt. Vergleich vom Anfang des Pachts Mich. 33 bis 1. Jun. 1836 für 24 Jahr ad 200 fl.	500	00	
II.	Ertrag von Liegenschaften und Grundfällen.			
1.	Von Gebäuden und Gewerbsrichtungen.			
372	58 1/2	a. Pachtzins von Wohnhäusern	350	
		2. Wiedern.		
289	33	a. Pachtzins	2890	
		3. Von Wiesen.		
8675	4	[a. Pachtzins	8644	
		[b. Erlös aus Heu und Dehndgras	46	
5		4. Von Obstgärten und Baumpflanzungen.		
		a. Pachtzins.		
721	45	[a. Erlös aus Obst	1032	
		[b. " " Obstbäumen	50	
		5. Von Waldungen.		
10474	30	a. Erlös aus Bau-, Brenn- und Handwertholz nach dem ordentl. Hiebe lt. Schuldentilgungsplan	13897	
394	45	b. Erlös aus Gras, Bucheln, Eichen, Waldborst, Ederiggeld etc.	103	
766	25	[c. Schadenersatz von Waldfreveln	500	
		[d. Antheil an den Frevelstrafen		
7		6. Von Waidplätzen.		
130	37	a. Waidübertriebelder	150	
		7. Von inbrüchen, Kies, Sand, Leimen, Torf, Gruben, Wasen, Bleich-, Zimmer- und andern Plätzen.		
167	38	[a. Pachtzins	100	
		[b. Erlöse aus Steinen u. s. w.		
		8. Von Grundfällen.		
8	59	31 1/2	a. Bodenzins	59
2	14	b. Erblehenzins	2	
		III. Ertrag von fahrendem Vermögen.		
252	38	1.	Erlös aus Verkauften oder hergelieferten Geräthschaften	350
163	17	2.	Zins aus Actiokapitalien	100

Nach der letzten Rechnung.	fl.	kr.	Voran- schlag.	fl.	kr.	Nach der letzten Rechnung.	fl.	kr.	Voran- schlag.	fl.	kr.
VI. Ertrag von besondern Berechtigungen und Anstalten.						V. Auf Kirchen- u. Schulanstalten * 15					
I. Von Schäfereien.						a. Gehalt des Wägners und Uhrenrichters					
1905	..	Pachtzins, nemlich seitheriger Laufens der Pacht	1905 fl.	2105	..	371 48	b. Für Kirchenmusik	370	..	95	..
		sodann laut Vergleich künftig 200	..			764 39	c. Gehalte der Lehrer	3066	17		
		2. Von Märkten, Lager- u. Kaufhausanstalten.				116 2	d. Für Schulbücher	100	..		
		* 9 [a. Standgelder				75 32	e. Prämien	75	..		
3011	25	[b. Lagergelder	2980	15		5 40	f. Visitationkosten	6	..		
		[c. Waaggelder				42 26	g. Für Heizung und Beleuchtung der Schulen	30	..		
		[d. Mehligbantzins				VI. Auf die Orts- und Gemarkungs- polizeianstalten.					
		3. Von Eighanstellen.				I. Sicherheitspolizei.					
12	..	a. Eichgebühren	12	..		[a. Gehalte					
		4. Zaren.				710 17	[b. Montur- u. Armaturkosten des Po- lizei- u. Aufsichtspersonals	720	..		
46	51	a. Hundstapen	45	..		300	c. Gehalte der Tag-, Nachtwächter u. Thierwarte	300	..		
191	20	5. Strafen	140	..		13 48	d. Heizung u. Beleuchtung der Gefängnisse und Wachtstuben	15	..		
248	..	6. Bürgerrechtsantrittsgelder (S. 12. des Gesetzes über die Rechte der Gemeindeglieder)	200	..		32 34½	e. Ganggebühren und Streifkosten				
150	..	7. Bürgerrecognitionsgelder	150	..			[f. Für Verpflegung u. Transport von Arrestanten	30	..		
V. Besondere Beiträge zu den Gemeinbedürfnissen.						2. Gesundheitspolizei.					
55	..	1. Für besondere Benützung eines Weges (S. 26. des Gesetzes)	58	..		30	a. Gehalte und Unterrichtskosten der Hebammen	30	..		
1960	..	2. Ordentliche Auflage auf die Bürgerleistungen (S. 2. des Gesetzes)	1120	..		3 24	b. Anschaffung der Bücher und Geräthschaften für dieselben	5	..		
VI. Einnahmen, die den Grundstock betreffen.						3. Armenpolizei. * 16					
		* 10				92 6	c. Kosten u. Vorkehrungen wegen Krankheiten	160	..		
3	30	1. Erlös von veräußerten Gütern u. Gebäuden	725	..		651 37	a. Unterstüßungen der Ortsarmen	650	..		
		* 11				145 58	b. Beiträge zur Verpflegung unehelicher Kinder	150	..		
2270	..	2. Einkaufsgelder für den Erwerb des Bürgerrechts u. der Bürgerleistungen (S. 43. des Bürgerannahmgesetzes)	1500	..		110 48	c. Aufwand für Armenhospital und Krankenhäuser	110	..		
		* 12	Summa aller GemeindeEinnahmen	49196	30½	4. Feuerpolizei.					
B. Ausgaben.						a. Gebühren der Feuerschau					
I. Ausgabeste aus der vorigen Rechnung.						65 12					
Guthaben der Kassengläubiger						36 3					
II. Auf Erhaltung und Benützung von Liegenschaften, die einen Ertrag in die Gemeindefasse abwerfen.						b. Anschaffung und Unterhaltung der Feuerlöschgeräthschaften					
I. Auf Güter und Almenden.						44 30					
		* 48	a. Für Anblümung	5	..	c. Kosten wegen Feuersbrünsten					
38	15	b. Feldmaß- und Steinsatzkosten	190	..	5. Aufwand auf Straßen, Brücken, Brunnen innerhalb Orts.						
64	26	c. Für Obstpflanzung	60	..	[a. Handwerksverdienst * 17						
		d. Beitrag zur Feldhuth und Wässerungskosten	15	..	[b. Für Materialien						
130	28	e. Für Fuhr- und Handdienste	125	..	c. Straßenbeleuchtungskosten						
		* 13	2. Auf Waldungen.		d. Für Fuhr- und Handdienste						
1179	10	a. Huthkosten	1248	46	6. Aufwand für Damm-, Fluß-, Brücken- u. Wegbauten außerhalb Orts.						
		13 25	b. Maß- und Steinsatzkosten	215	..	[a. Materialien * 18					
		31 21	c. Für Saamen	300	..	[b. Handwerksverdienst					
		930 3½	d. Holzmacher- und Aufseherlöhne	800	..	c. Fuhr- und Handdienste					
		121 40	e. Beförderungskosten	534	30	VII. Aufwand wegen dem Amts- und Staatsverband.					
		2128 5½	f. Für Fuhr- u. gewöhnl. Handdienste	1800	..	58 38					
III. Auf Erhaltung und Benützung von Liegenschaften die keinen Ertrag abwerfen.						a. Rechnungsabberkosten					
282	57	[a. Handwerksverdienst	1500	..	49 12						
		[b. Baumaterialien			b. Wegen Feierlichkeiten						
		9 12	c. Kaminfegerlohn	9	12	* 19					
135	45	d. Beleuchtungs- Brandkassenbeiträge	135	45	VIII. Kosten der allgemeinen Verwaltung.						
7	6	e. Für Fuhr- und geme. Handdienste	7	6	(soweit solche nicht schon unter den vorstehenden Rubriken vorkommen).						
IV. Auf Grundlasten.						450					
2050	..	Staatssteuer * 14	2050	..	a. Gehalte u. Gehälte d. Bürgermeisters						
					677 20						
					b. " " " " der Gemeinderäthe						
					690 51						
					c. " " " " des Rathschreibers						
					1536 6						
					[d. " " " " d. Gem. Verrechn.						
					[e. " " " " d. übr. Gem. Verrechn.						
					169 35½						
					f. Rechnungsstilkosten u. Schreibgeb.						
					393 15						
					g. Für Schreibmaterialien und sonstige Kanzleierfordernisse						
					44 24½						
					h. " öffentl. Blätter u. Verhandlungen						

Nach der letzten Rechnung.			Vor- schlag.	
fl.	fr.		fl.	fr.
219	27	i. Prozeßkosten	50	"
34	33	k. Taxen und Sporteln	15	"
32	9	l. Botenlöbne und Porto	30	"
121	10	m. Für Inventarienstücke	100	"
IX. Abgänge und Nachlässe an den Ein- nahmen.				
1. Von den Gemeindecinkünften in spe- cie von den AbrechnungsbuchAus- ständen 5000 "				
X. Auf Gemeindefschulden.				
3668	43	1. Zinse aus 84100 fl. à 3½%	2943	30
Zinsraten von abbezahlt werdenden Capitalien 200 "				
2. Tilgung vom Kapitalstock nach dem ge- nehmigten Schuldentilgungsplan 13911 "				
XI. Sociallasten.				
50	"	Für Maulwurfsangerlohn	50	"
359	48	Gehalte der Feldhüter	400	"
500	28	Auf den Viehstand und Hirtenlohn	500	"
XII. Außerordentliche.				
20	"	Für unvorherzusehende Fälle	1000	"
Berechnung.				
Die Einnahmen betragen			49196	30½
" Ausgaben			49181	2½
" Ueberschuß			15	28½
(Die Fortsetzung folgt.)				

Verordnung.

Sämmtliche kathol. Bezirksschulvisitatoren wer-
den aufgefordert, nach Maafgabe des §. 5. der
Vollzugsverordnung vom 2. August d. J. Regbl.
Nro. 39. (die Anschaffung der Schulgeräthschaften
u. s. w. in den Volksschulen betr.) dafür zu sorgen,
daß nach der Vorschrift des §. 25. der Schulord-
nung vom 30. März 1834 eine kleine Schulorgel,
oder eine Violine in einer jeden Schule ihres
Bezirks angeschafft und beim Schulgesang verwen-
det werde.

Vom Erfolg hat in den Schulvisitationsberichten
ausdrückliche Erwähnung zu geschehen.
Karlsruhe den 2. Dezember 1836.

Ministerium des Innern
kathol. Kirchensection.

B e e d.

Nach vorstehender höchsten Verordnung werden
die Schulvorstände und Gemeinderäthe ihr Amt han-
deln und den Kostenbetrag in den künftigen Gemein-
deEtat aufnehmen, da solches für dieses Etatjahr
nicht mehr möglich ist.

Durlach den 1. Januar 1837.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 25532. (Santedict.) Ueber das Ver-
mögen des Steinbauers Christoph Giesinger von
Schillingen wurde Sankt erkannt, und zum Wichtig-
stellungs- und Vorzugsverfahren ist Tagfahrt auf
Donnerstag den 26. Januar 1837 Vormittags 9 Uhr
angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer
für einem Grunde Ansprüche an die Sanktmasse ma-
chen wollen, werden aufgefordert, solche in der an-
gesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlus-

ses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Be-
vollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden,
u. zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfands-
rechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend ma-
chen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-
urkunden oder Antretung des Beweises mit andern
Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt
ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt,
Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und sollen in
Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Mas-
sepflegers und Gläubigerausschusses, die Richter-
scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen Bei-
tretend angesehen werden.

Durlach den 30. Dezember 1836.

Großherzogliches Oberamt.

Anzeige.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen
Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen
sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrich-
tung der etwa darauf haftenden Taxen ic. hiemit
No. aufgefördert.

1. Carl Hubler, Schaffnecht in Hoffenheim.
2. Bürgermeister Holler in Dietlingen.
3. Jb. Becker, Schreiner-Gesell in Basel.
4. Hartmann, Kammacher Btb. in Emmendingen.
5. Felix Weil in Bischoheim bei Straßburg.
6. Metzgermeister Wopp in Bruchsal.
7. Philipp Jb. Wingerdt Haugemachermeister in Ober-
Becktorf bei Haunau.
8. Fräulein Caroline Reiss in Carlruhe.

Durlach den 4. Januar 1837.

Groß- Post-Expedition.

Kottmann.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Singen. (Holländer-Eichen-Versteigerung.) In
der GemeindeWaldung dahier, werden vermög höh-
ren Orts genehmigten Hiebplans 25 Stück vorzüg-
lich schöne bereits gefällt und abgelängte Holländer-
Eichen versteigert, und wozu wir Tagfahrt Don-
nerstag den 19. Januar 1837 bestimmt haben und
hiezuh die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen
werden daß die Zusammenkunft an obigem Tag bei
der Wohnung des Bürgermeisters dahier Morgens
9 Uhr statt finde, von wo aus man sich in den
Wald begeben werde. Die Verkaufsbedingungen
können jeden Tag bei Unterzeichneten eingesehen
werden.

Singen den 24. Dezember 1836.

Bürgermeister Schäfer.

vd. Denig.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Joseph
Peter Hochschild's Wittwe dahier, werden Montags
den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rath-
haus öffentlich versteigert:

1 Bttl. 5 Ruth. Acker im Sträßler, einseits Fried-
rich Hochschild, anderseits Schlosser Altfelix,

2 Brtl. Acker in der Tasch, einseits Friedrich Kö-
nigs Wth., anders. Peter Weiler,
wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.
Durlach den 5. Januar 1837.
Bürgermeisteramt.
Dup.

Durlach. (Logisvermiethung.) In der Kro-
nenstraße ist ein Logis von drei Zimmern mit Kü-
che, Speicher und Keller zu vermiethen und kann
sogleich oder auf den 25. April bezogen werden.
Bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blat-
tes.

Durlach. (Zimmervermiethungen.) In der
Hauptstraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend
in zwei oder drei Zimmer, und kann auf den 23.
Januar 1837 oder auch später bezogen werden.

Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.
In Aue liegen 100 fl. Pflegschaftsgeld auf eine
gerichtliche Versicherung zum ausleihen und über
dessen Ausleihung man sich bei dem dortigen Bur-
germeisteramt erkundigen kann.

Aus einer Pflegschaft in Grödingen können 50 fl.
zu 5 Prozent ausgeliehen werden und wo solche zu
erheben sind, erfährt man im Comptoir dieses Blat-
tes.

Bei einer Pflegschaft in Aue liegen 100 fl. zum
ausleihen parat und bei wem solche erhoben werden
können, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Aus der hiesigen kathl. Pfarr-Revenuen-Verrech-
nung können gegen Sicherheit 400 fl. zu 4 1/2 Pro-
zent abgegeben werden. Wo? sagt Buchdrucker
Dup's in Durlach.

In Wilferdingen können 700 fl. Pflegschaftsgeld
gegen gerichtl. Versicherung ausgeliehen werden.
Bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blat-
tes.

Im Ort Wilferdingen sind 550 fl. Pflegschafts-
geld gegen gerichtl. Versicherung auszuleihen und
bei wem solche erhoben werden können, erfährt
man im Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 300 fl. gegen gesetzliche Pfandurkun-
de zum Ausleihen parat. Das Comptoir dieses
Blattes sagt wo.

Es sind 300 fl. zu 5 Prozent aus dem Dr. Lam-
prechtischen Stipendienfond zu Berghausen auszu-
leihen. Wo solche erhoben werden können, erfährt
man im Comptoir dieses Blattes.

Aus der Kasse der Metzgerzunft in Durlach,
können 50 bis 60 fl. ausgeliehen werden, und bei
wem solche erhoben werden können, erfährt man
im Comptoir dieses Blattes.

Neue Kalender, für das Jahr 1837, so
wie auch evangel. und kathol. Schulbücher, sind
frisch angekommen und zu haben, bei

Buchdrucker Dup's in Durlach.

Kirchenbuch: Auszüge.

Dezember **G e t r a u t:**

am 22. zu Luttsfelden: Johann Erhard Gottlieb Rehn-
hold, hies. Bürger und Brigadier in der 2ten
Gendarmerie-Division, Sohn von f. J. Rehn-
hold, B. u. Wagnermeister u. Christine Fried-
riche Reißner, Tochter v. Ludw. Reißner, hies.
Bürger.

am 29. Friedrich Wilhelm Zittel, B. u. Buchbindermstr.,
Sohn u. f. Hrn. Leonh. Friedr. Zittel, Großh.
Revisor in Karlsruhe u. hies. Bürger und
Juliane Friedriche Krippane, Tochter von Joh.
Gottfr. Krippane, hies. Brgr.

am 22. in Gondelsheim: Wilhelm August Friedr. Gold-
schmidt, hies. Bürger und Hufschmiedmeister,
Sohn von August Goldschmidt, hies. Bürger
und Hufschmiedmeister und Elisabethe Barbara
Hartmann, Tochter des Christoph Hartmann,
Bürgers und Schmiedmeisters in Gondelsheim.

Frucht-Preise

vom 31. Dezember 1836 in Durlach.

Mittelpreis:

Das Malter	fl.	fr.
Waizen	7	24
Kernen, neuer	7	36
Kernen, alter		
Korn	4	50
Gerste	4	30
Welschkorn	6	20
Haber	3	2

Einfuhr. Summe: 427 Malter.
Verkauft wurden heute: 427 Malter.

Brod-Taxe.

Ein Weck zu 2 fr. soll wiegen — Pf. 13 Loth.
Weißbrod zu 6 — — — — — 1 — 9 —
Schwarzbrod zu 10 fr. soll — — — — — 4 — 4 —

Fleisch-Taxe.

Rohfleisch	9 fr. per Pfund.
Schmalfleisch	7 fr. " "
Kalbsteisch	8 fr. " "
Hammelfleisch	8 fr. " "
Schweinefleisch	9 fr. " "

Das Pfund Rindschmalz kostet	22 fr.
— — Schweineschmalz	20 —
— — Butter	20 fr.
Lichter, gezogene das Pfund	26 —
— gegossene	24 —
Seife	18 —
Rohschmalz, rohes	15 —
Der Centner Heu	1 fl. 4 fr.
Hundert Bund Stroh	13 —
Das Mess Holz, hartes, kostet	19 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dup's'schen Buchdruckerey.